

Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =
Gazetta militare svizzera

Band: 70=90 (1924)

Heft: 4

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 25.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Schweizerische Militärzeitung

Journal Militaire Suisse

Gazzetta Militare Svizzera

Organ der Schweizerischen Offiziersgesellschaft und des Schweizerischen Verwaltungsoffiziersvereins.
Herausgegeben vom Zentralvorstand der Schweizerischen Offiziersgesellschaft.

Organe de la Société Suisse des Officiers et de la Société des Officiers d'administration.
Publié par le Comité central de la Société Suisse des Officiers.

Organo della Società Svizzera degli ufficiali e della Società Svizzera degli ufficiali d'amministrazione.
Pubblicata per cura del Comitato centrale della Società Svizzera degli ufficiali.

Redaktion: Oberstlt. i. Gst. K. VonderMühl, Basel, Bäumleingasse 13.

Als Beilage erscheint alle 3 Monate: Schweizerische Vierteljahrs-Schrift für Kriegswissenschaft.

Redaktion: Oberst i. Gst. M. Feldmann, Bern.

Inhalt: Rekrutierung und Militärversicherung. — L'equitazione nella fanteria. — Das Korps der Ingenieur-Offiziere. — Auch ein Nachruf! — Totentafel. — Oberstlieutenant Hans Geßner †. — Circulaire du Comité Central. — Zirkular des Zentralvorstandes. — Sektionsberichte. — Literatur.

Rekrutierung und Militärversicherung.

Von San.-Hauptm. *Albert Alder*, Zürich.

In den letzten Wochen ist in unseren Offiziersgesellschaften und in der Tagespresse mit allem Nachdruck der Standpunkt vertreten worden, es sollten in Zukunft wieder mehr Rekruten ausgehoben werden, um die klaffenden Lücken in den Beständen, die sich immer bedrohlicher bemerkbar machten, einigermaßen auszufüllen. Gleichzeitig hat man die Einführung der früheren Altersgrenze für Musterung und Rekrutenschule verlangt. Wenn heute diese Postulate aufgestellt werden, so entspringen sie dem nationalen Empfinden, es müsse nach wie vor alles getan werden, um auch in Zukunft über eine numerisch ausreichende und leistungsfähige Truppe zu verfügen. Die Anschauungen der Idealisten, Optimisten u. a., die eine Kriegsgefahr für ausgeschlossen halten und für Abrüstung eintreten, können nicht in den Kreis der Erwägungen gezogen werden, solange sich die Kriegswolken am Horizont noch nicht verzogen haben und das letzte Wetterleuchten verschwunden ist.

Wenn man heute eine Vermehrung der Rekrutenzahl verlangt, so stellt man sich die Ausführung kurzerhand so vor, daß die Rekrutierungskommissionen die Stellungspflichtigen wieder durch ein weitmaschigeres Sieb passieren lassen sollten.

Es ist eine weitverbreitete Ansicht, der Militärarzt habe es in der Hand, die Produktionsziffer seiner Arbeit nach Belieben zu variieren. Bis zu einem gewissen Grade trifft dies allerdings zu;